



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

129 (10.5.1941) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-300463](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-300463)

Des Feldherrn Hitler Sieg im Westen

Die deutsche oberste Führung im Feldzug 1940 und der Schlieffen-Plan / Von Reichsarbeitsführer Reichsleiter Hierl

Der nachfolgende Aufsatz des Reichsarbeitsführers Reichsleiter Hierl bietet der deutschen Öffentlichkeit zum ersten Male einen umfassenden Einblick in die strategischen Pläne des Führers während des Feldzuges 1940 in Frankreich. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Darstellungen des Verfassers, der vor dem Weltkrieg Lehrer für Kriegsgeschichte und Operationslehre an der bayerischen Kriegsschule und im Weltkrieg Generalstabschef eines Armeekorps war, weil sie den Ablauf des Feldzuges im Westen mit dem viel besprochenen „Schlieffen-Plan“ in Vergleich setzen.

Der siegreiche Feldzug 1940 in Frankreich wird in manchen Erörterungen immer noch mit dem viel genannten „Schlieffen-Plan“ in Zusammenhang gebracht.

Bei dem „Schlieffen-Plan“ handelt es sich um die letzte große Denkschrift des Generalstabschefs vom Dezember 1905, die er vor seinem Ausscheiden aus dem Amt gewissermaßen als militärisches Vermächtnis seinem Nachfolger hinterließ.

Schlieffen legte seiner Denkschrift den Einlass des gesamten deutschen Heeres im Westen gegen die Franzosen und eine englische Expeditionarmee zugrunde und setzte dabei erheblich mehr deutsche Kräfte in Rechnung, als damals im ganzen tatsächlich vorhanden waren.

Bei dem „Schlieffen-Plan“ handelt es sich somit weniger um einen streng auf dem Boden der Wirklichkeit aufgebauten „Operationsplan“, als vielmehr um eine operative Studie, in der es Schlieffen darauf ankam, seine Grundgedanken für einen gegen Frankreich zu führenden Angriffsfeldzug herauszustellen, nämlich: Umgehung der starken französischen Stellungslinie Verdun—Velfort durch Belgien, scharfes Zusammenfallen der deutschen Hauptkraft auf dem tiefgelegenen Nordflügel, Herbeiführung der Entscheidung durch weit ausholende Umfassung des feindlichen linken Heeresflügels.

Noch härter als in dieser Denkschrift von 1905 tritt eine bestimmte lehrhafte Tendenz Schlieffens in seinen später verfaßten, bekanntesten kriegsgeschichtlichen „Cannae“-Studien in die Erscheinung, in denen sich Schlieffen häufig über die tatsächliche kriegsgeschichtliche Lage frei hinwegsetzte, um seine Lehre „Vernichtung durch Umfassung“ bis zur Einseitigkeit zu betonen.

Schlieffens Nachfolger als Generalstabschef, Generaloberst von Moltke, übernahm für den Heeresaufmarsch und den Operationsplan 1914 wohl im allgemeinen die Idee des „Schlieffen-Planes“. Er konnte aber die Grundgedanken Schlieffens nicht bis zur äußersten Folgerung sich zu eigen machen, er besaß nicht das tiefste Vertrauen zu der Richtigkeit des Schlieffenschen Feldzugsplanes, konnte aber auch nicht zu einer grundsätzlichen anderen Operationsidee den Entschluß finden.

Die kriegsgeschichtliche Kritik nach dem Weltkrieg hat dargelegt, daß 1914 der „Schlieffen-Plan“ alle Aussicht gehabt hatte, zu gelingen, und daß der deutsche Angriff nur deshalb nicht zum Ziele führte, weil der operative Grundgedanke Schlieffens schon beim Heeresaufmarsch stark verwischt und ohne Folgerichtigkeit mit halbem Herzen durchgeführt wurde.

Auch den feindlichen Generalstäben war der „Schlieffen-Plan“ und seine kriegsgeschichtliche Beurteilung nach dem Weltkrieg selbstverständlich bekannt. Diese Kenntnis scheint nun entscheidenden Einfluß auf die Erwägungen und Entschlüsse der feindlichen obersten Heeresleitung 1940 ausgeübt zu haben. Man erwartete offenbar, daß — entsprechend dem Grundgedanken des Schlieffen-Planes — der deutsche Hauptangriff mit dem Schwerpunkt der Kraft auf dem Nordflügel, in der Absicht zu umfassen, also im Räume nördlich der Maas—Sambre—Linie: Lüttich—Nauwange, erfolgen werde.

Die Kräftegruppierung des Feindes: Schwerpunkt auf dem linken, an die Kanalküste angeordneten Heeresflügel, hier Einmarsch der besten Divisionen und fast aller motorisierten Verbände, läßt darauf schließen, daß der Feind tatsächlich ein deutsches Verfahren nach einem er-

neuertem „Schlieffen-Plan“ vermutete. Die feindliche Führung auf diese — ziemlich naheliegende — Vermutung zu bringen, bezweckten auch Nachrichten, die die deutsche Wehrmacht-leitung dem feindlichen Nachrichtendienst in die Hände spielte — um den Feind irrezuführen. Denn der Führer und Oberste Befehlshaber hatte sich im Frühjahr 1940 entschlossen, ganz anders zu verfahren.

Der Schwerpunkt beim deutschen Aufmarsch lag nicht — wie beim Schlieffen-Plan — auf dem Nordflügel, sondern bei der mittleren Heeresgruppe.

Die Operationsidee des Führers war nicht — wie bei Schlieffen — Umfassung des feindlichen linken Flügels, sondern Durchbruch zwischen Namur und dem Nordrand der Ardennen in Richtung auf die obere Somme.

Der Führer hat diesen Entschluß gefaßt, weil die Aussicht bestand, mit diesem Verfahren den Feind zu überraschen und in wirksamster Richtung zu treffen. Gelang es, dank der Ueberbahrung den Maasübergang in der vom Führer in Aussicht genommenen Gegend von Sedan zu erzwingen und im Zusammenhang damit die westlich Montmedy wesentlich schwächer ausgebaute Verlängerung der Maginotlinie zu durchstoßen, so bestand die Aussicht, den feindlichen linken Heeresflügel, auf dessen beabsichtigten Vormarsch nach Belgien bestimmte An-

treibenden motorisierten Verbände zu sichern. Die Luftwaffe hatte die Weisung erhalten, die Angriffsoperationen des Heeres unter scharfer Zusammenfassung der Kräfte an den Schwerpunkten beim Durchbruch durch die Befestigungen und beim weiteren tiefen Vorstoß zu unterstützen.

Die Kriegsmarine hatte, im Zusammenwirken mit der Luftwaffe, die Flugmündungen und Häfen der holländischen und belgischen Küste für feindliche Seetransporte durch Ringen und U-Boote zu sperren.

Der Feldzugsplan des Führers gelang bekanntlich im vollsten Umfang. Die feindliche oberste Führung wurde von dem Operationsverfahren des Führers völlig übertrumpft, die feindliche Front bei Sedan durchbrochen, die Durchbruchslücke unter Ueberwältigung der französischen Grenzbesetzungen rasch erweitert, der zurückgehende Feind durch wirkungsvollen Einsatz der Luftwaffe und in vorbildlicher Zusammenarbeit mit dem scharf nachdrängenden Heere im Weiden gehalten und an der Herstellung einer geordneten Abwehrfront verhindert. Am letzte der Führer die an der Durchbruchfront scharf zusammengeführten Panzerverbände des Heeres zum Vorstoß in nordwestlicher Richtung über Akenis—Abbeville und nördlich der unteren Somme gegen die Kanalküste und damit in die Flanke



Zerschossene französische Panzerkampfwagen in Belgien

(PK-Sant-Weißbild)



Hier lüchteten Engländer und Franzosen

(PK-Falk-Scherl)

Hauptteil des französischen Feldheeres streckte am 22. Juni, eine halbe Million Mann stark, die Waffen. Andere abgesprengte feindliche Gruppen, im Rückzug im Akenis und über Orleans, fielen, unter dem Druck der verfolgenden deutschen motorisierten Verbände und unter der Einwirkung der Luftwaffe, die den Luftraum über Frankreich völlig beherrschte, zunehmender Auflösung anheim. In dieser Lage nahm am 25. Juni der französische Staatschef die in Compiègne geforderten deutschen Waffenstillstandsbedingungen an. Die französische Wehrmacht war damit aus der Zahl der Feinde Deutschlands ausgeschieden, die niederländische, belgische und französische Wehrkräfte als Basis gegen England in deutscher Hand.

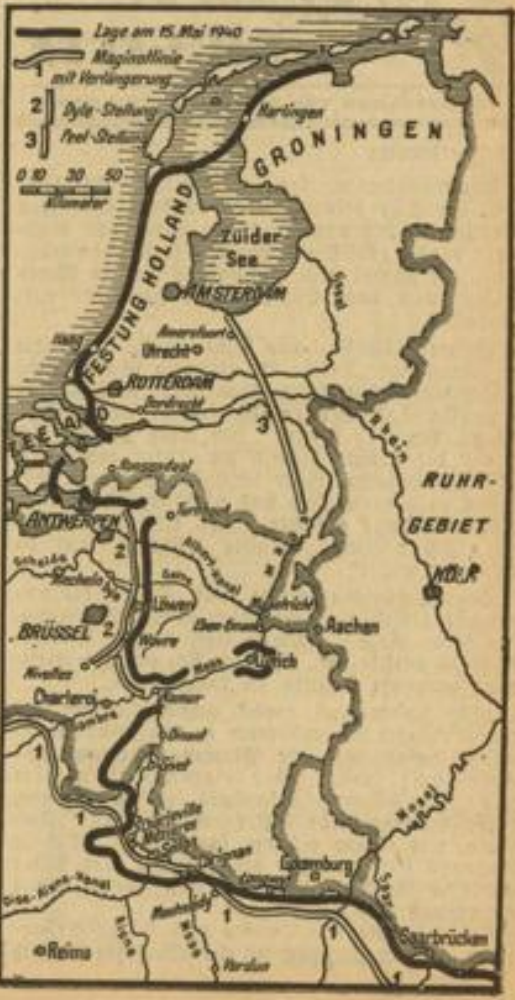
Die oberste deutsche Führung zeigte alle — ewig gleichbleibenden — Merkmale wahren Feldherrntums.

Nicht in Anlehnung an den „Schlieffen-Plan“ oder auf dem Boden der Cannae-Doctrin oder sonstiger harter Lehrmeinungen, sondern im freien künstlerischen Schaffen aus der Eingebung des kriegerischen Genius heraus hat der Führer die deutsche Wehrmacht zum glorreichsten Siege ihrer ruhmreichen Geschichte geführt.

Vorausschauend hat der Führer die unwägbare Bedeutung des Motors für die Kriegsführung in der Luft und auf der Erde erkannt, sorgfältig studiert und alle Folgerungen in der Rüstung und in der Führung der Wehrmacht daraus gezogen. So hat er auch auf dem Gebiete der Kriegsführung revolutionär gewirkt.

Ein gültiges Geschick hat dem deutschen Volk in entscheidendster Epoche seiner Geschichte den Staatsmann und Feldherrn in einer Person als Führer geschenkt. Er hat durch die Kraft seiner Persönlichkeit und die siegreiche Kraft seiner nationalsozialistischen Lehre, unterstützt von treuen Mitarbeitern und Gefolgsleuten, das deutsche Volk aus tiefstem Verfall emporgerissen und die diesem Volke innewohnenden ewigen Werte wieder zu vollem Leben erweckt.

Er hat, getragen von dem Vertrauen und der Liebe, unterstützt durch die volle Hingabe seines Volkes, das zersprungene deutsche Schwert wieder geschmiedet und als Feldherr siegreich geführt. Seine Vision, die eine gültige Vorlesung weiter behüten möge, ist die härteste Gewähr für den deutschen Endsiege in diesem für das deutsche Schicksal auf unabsehbare Zeit entscheidenden Kriege.



Medienaler

Die Komponisten

Die Komponisten

Die Komponisten

Die Komponisten

Die Komponisten

Die Komponisten

Die Komponisten

Die Komponisten

Die Komponisten

Die Komponisten

Ein italienischer Gast

Im Halbdämmer der Generalprobe...

Als wir eine Pause zwischen den Umbauten...

Mit temperamentvoller Art brachte er im...

Als er sich von uns verabschiedete, wurde...

Jugend wird für Herbergen

Schon immer, wenn unsere Mannheimer...

Im Original sind diese Sachen natürlich...

Dessen wollen wir uns gern erinnern, wenn...

Zeugnistermine für die höhere Schule

Durch Erlaß des Reichserziehungsministers...

Antreue schlägt ihren eigenen Herrn

So geht's nicht, Fräulein Schaffner!

Zwei seltsame Radioliebhaber

Große Liebe zu Mannheims Zolanthen

Die Schweinemästerei des EW auf der Friesenheimer Insel / 1500 Mastschweine kommen jährlich von hier auf den Markt

Ein leckerer Schweinebraten, würzig duftend...

Die größte Schweinemästerei Badens

Dieser Schweinemastanstalt haben wir gestern...

Mit einem eigenen Schweinekräftfutter...

Während das Futter gemischt und vorbereitet...



Reizende „Schweineerei“

Musikalische Reise zu den Soldaten

Die Hochschule für Musik und Theater spielte und sang an der Kanalküste

Als erste unter den deutschen Musikhochschulen...

Besonders groß war natürlich die Freude...

Eine unvorhergesehene Freude wurde den...

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Nationaltheater. Curt Gilmann, der Komponist...

Im Hindenburgpark in Ludwigshafen täglich...

Wir gratulieren!

Ihren 70. Geburtstag feiert Frau Bobette...

Ihren 88. Geburtstag begeht heute Frau...

Ihren 90. Geburtstag kann heute Frau...

Sich weiter fördern - bleibt parole

Betriebsfeier zur Lehrlingsfreisprechung

Die Drahtwerke G. m. b. H., Maschinenfabrik...

Zu seiner Ansprache gab Betriebsführer...

Es erfolgte alsdann die Freisprechung...

Kreisobmann Wösch hob heraus, daß die...

Die Feier war umrahmt von Vorträgen...

Der Schweinefall ist kein „Saufall“

Dann wandern wir durch die langgestreckten...

Neben Morgen werden die Ställe gründlich...

Dieses Futter bekommt den Kasträgern...

Regelmäßig werden die Schweine...

E. K.

Verdunkeln! von heute 20.55 Uhr bis morgen früh 5.49 Uhr

Wege und Grenzen der Rationalisierung im Handel

Zu diesem zur Zeit viel besprochenen Thema schreibt der Hauptgeschäftsführer in der Reichsgruppe Handel, Otto Ohlendorf, im 'Wirtschaftsplan': 'Wo Leben ist, stehen immer Kämpfe...'

33 Milliarden RM Sparkasseneinlagen überschritten

Präsident Dr. Heintze: Die Zinsunempfindlichkeit des Sparer eine vorübergehende Erscheinung

Auf der Verbandssitzung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes gab Präsident Dr. Heintze einen ausführlichen Überblick über die Entwicklung der Sparkassen im Jahre 1940...

Die ausgeprägten strukturellen Wandlungen, die sich bei allen Kreditinstituten durch den Vorrang der Finanzierungsansprüche des Reichs ergeben haben, prägen sich auch auf der Aktivseite der Sparkassen aus...

frühere Kreditgeschäft nach Jahren der Stagnation im Berichtsjahre erstmals einen Rückgang auch in absoluten Werten erfahren...

Direktor Werlin 55 Jahre alt

Direktor Jakob Werlin der Daimler-Benz AG feiert am 10. Mai seinen 55. Geburtstag. Jakob Werlin hat sich als einer der engsten Mitarbeiter des Führers in den Kreisen der Motorindustrie Deutschlands schon seit den Jahren der Kampfzeit große Verdienste erworben...

Im Jahre 1940 über 2 1/2 Millionen Stück neue Sparkassenscheine

ausgegeben und damit eine Leistung zu vollbringen, die in seinem früheren Jahre auch nur annähernd erreicht werden ist. Ende 1940 waren nach diesen Angaben in Großdeutschland über 43 Millionen Sparkassenscheine im Umlauf...

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Unternehmungen

Königlicher Brauereibetrieb und Wecherei AG, Kassel (Hessen). Die Herstellung von Spezialbier war im Berichtsjahr befristet...

durch nicht unerheblich. Auch in den ersten Monaten des neuen Jahres war die Entwicklung günstig.

Waggonbau-Gesellschaft W. Worr AG, Wien. Die Gesellschaft war 1940 hauptsächlich mit Kriegswirtschaftlichen Bauarbeiten beschäftigt...

Textilfabrikation, Kammgarn-Spinnerei Tübingen; auch 3 Prozent; Schloß-Industrie-Unternehmen...

Aus dem Reich

Am 11. Freitags des Sonderwirtschaftsjahres 1940/41 hat der Reichsverband der Hauptvereinigungen der deutschen Industrie...

Textilfabrikation, um für die Herstellung des gebleichten Baumwollens, Karbonisierens...

Waggonbau, nach einer Bekanntmachung Nr. 17 der Reichsregierung für Kleidung und verwandte Gebiete vom 6. Mai 1941...

Aus Europa

Zwei vom rumänischen Staatsführer unterzeichnete Dekrete sollen die Beziehungen zur Rationalisierung der rumänischen Wirtschaft einleitend zusammenfassen...

Vertragsunterzeichnung in Tokio. DNB Tokio, 9. Mai. In der Amiswohnung des Ministerpräsidenten...

Verstärkte Kaffeevernichtung in Brasilien

Der Ausfall Europas als Kaffeekaffeeverarbeiter und die infolge des Tonnagemangels zunehmenden Verkaufsschwierigkeiten nach USA haben in den Kaffeeproduzierenden Ländern die Befürchtung über die weiteren Auswüchse des Kaffeepreises erheblich verstärkt...

Für die Luftsieg im Südosten

In Anerkennung hervorragender Führungsverdienste im Südostfeldzug wurde der Chef der dort operierenden Luftflotte, General der Flieger Löhr, zum Generaloberst befördert...

„Finanz-Blitzkrieg“ gegen Südamerika

In Washington wird ein „finanzieller und wirtschaftlicher Blitzkrieg“ der USA gegen die südamerikanischen Staaten in der Presse angekündigt...

Wachttürme des deutschen Sozialismus

Die besondere Bedeutung, die dem Jugendherbergswerk während des Krieges zukommt. In dieser Zeit dienen auch die Jugendherbergen dem Glück und der Gesundheit unseres Volkes...

Noch drei Kampfsentren in Ostafrika

Die Kämpfe in Ostafrika haben in den letzten Wochen nicht den Verlauf genommen, den man im Stabe des englischen Befehlshabers, General Cunningham, nach der Einnahme Addis Abeba...

Vertragsunterzeichnung in Tokio

Arbeitsvertrag des Erzherzogthums der Adolfs-Hilfer-Schulen. Auf der Ordensburg Zentrhofen findet zur Zeit eine Arbeitsvertragung der Adolfs-Hilfer-Schulen statt...

Wachttürme des deutschen Sozialismus

Die erweiterte Kinderlandverschickung zeigt die besondere Bedeutung, die dem Jugendherbergswerk während des Krieges zukommt...

Heute neue Wochenschau
Die letzten Kämpfe in Griechenland - Thermopylen - Athen - Peloponnes - Die letzten englischen Truppen vom Kontinent verjagt - Kampf in Afrika - Vorstoß auf Tobruk - Die deutschen Schlachtschiffe am Feind

Der 1. Mai, Feiertag des deutschen Volkes - Der Führer spricht zu 9000 Offiziersanwärtern - Die Reichstagsitzung vom 4. Mai - Der Führer in der befreiten Untersteiermark

Im Hauptprogramm:
ALHAMBRA P. 7, 25
3. Woche!
Der große Erfolg!
Die schwedische Nachtigall
Ite Werner - Karl Ludwig Diehl - J. Gottschalk
A. Wäscher - H. Leibelt
Beginn: 2.25 4.00 7.30
Montag letzter Tag!

SCHAUBURG K. 3
Das reizende Lustspiel
Ein Walzer um den Stefansturm
Olga Tschekowa - Burt Huber - Wolf Albach - Paul Helmerson - Hans Richter - Rudolf Carl
Beginn: 3.00 5.15 7.30
Montag letzter Tag!

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Der große Erfolg!
Hans Albers
in dem Bavaria-Film
Carl Peters

Wochenschau: Die letzten Kämpfe in Griechenland - Thermopylen - Athen - Peloponnes - Die letzten englischen Truppen vom Kontinent verjagt - Vorstoß auf Tobruk in Afrika - Reichstagsitzung v. 4. Mai
Reg.: 2.50 4.40 7.25 - Hptf.: 2.50 5.25 8.00 - So.: 12.50 3.35 5.00 7.30 - Hptf.: 12.50 3.05 5.40 8.05
Jugend zugelassen

Sonntag 11 Uhr
Montag 14 Uhr
2 Wochenschau-Sondervorstellungen

Die letzten Kämpfe in Griechenland und eine weitere Wochenschau v. Einmarsch in Serbien
Eintrittspreis 30 Pf., Kinder und Militär 15 Pf.

Montag letzter Tag
Melodie der Liebe
Das Schicksal einer Künstlerin
Jg. ab 14 J. zugel.
Neueste Wochenschau

Titel von vorn, 11 Uhr bis abends 10 Uhr durchgehend geblü.

REGINA
LICHTSPIELE
MANNHEIM-NECKARAU

Moderne Theater im Süden der Stadt
Nur bis einschließlich Montag
4.30 u. 7.20 - So. 4.30 u. 7.10 Uhr
Der Film einer großen Leidenschaft

Die gläserne Brücke
ein interessantes Eheproblem, eine zutiefst menschliche, lebenswahre Handlung m. packenden Situationen u. dramat. Konflikten. Anschließend

NEUESTE WOCHENSCHAU
Sonntag nachmittags 1.30 Uhr:
Jugendmädchenvorstellung
Zum letzten Male!
Der gestiefelte Kater

UFA-PALAST
Ab heute die neue
DEUTSCHE WOCHENSCHAU

Der 1. Mai, der Feiertag des deutschen Volkes - Der Führer spricht zu 9000 Offiziersanwärtern - Die Reichstagsitzung vom 4. Mai - Der Führer in der befreiten Untersteiermark. Die letzten Kämpfe in Griechenland. Thermopylen - Athen - Peloponnes. Die letzten englischen Truppen vom Kontinent verjagt
Kampf in Afrika - Vorstoß auf Tobruk Deutsche Schlachtschiffe am Feind!

2. Woche! Im Haupt-Programm:
Willy Biegel
... reitet für Deutschland
Heute 2.30 4.45 7.30 - So. 2.00 4.45 7.30 Uhr

Morgen Sonntag, 10.45 Uhr:
Früh-Vorstellung
mit Tagesprogramm und Neueste Wochenschau

Heute Samstag und Montag nachmittags 1.30 Uhr
Wochenschau-Sondervorstellungen
zu kleinen Preisen
Eintrittspreise auf allen Plätzen: Erwachsene 40 Pfennig, Militär und Jugend 30 Pfennig.

Stadtschänke
„Dürlacher Hof“
Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Detektiv-MENG
Mannheim, D. 5, 15

Blindgänger
könnte man denjenigen nennen, der seinen dezenten Füllhalter zu Hause aufbewahrt, statt ihn zu uns zur Reparatur zu bringen, um an seinem besten Stück wieder Freude zu haben.

Fahlbusch
im Rathaus.

Das beliebte Ausflugsziel
Flughafen-Gaststätte
MANNHEIM Fernruf 40365
In H. Schmidbauer

CAPITOL
Heute bis einsch. Montag
Lena Marenbach
Albert Mitterstock
Fita Bankhoff
Georg Alexander
in dem lustigen Bavaria-Film
Reg.: 3.45 5.45 7.45

Was will Brigitte?
Die neueste Wochenschau
Jugend nicht zugelassen!

Waldhofstr. 2 - Tel. 52772

LICHTSPIELHAUS MÜLLER
Heute bis einsch. Montag
Lina Carstens
Ernst Waldow
Hilde Jansen
Rudolf Platte
in dem Terra-Lustspiel
Reg.: 3.15 5.05 6.05 7.30

Für die Katz
Die neueste Wochenschau
Jugend nicht zugelassen!

Mittelstr. 41 - Tel. 52772

LIBELLE
Nur noch bis 15. Mai
Täglich 19.50 Uhr

Sonntag, Mittwoch, Donnerstag auch 15.45 Uhr:

Marianne und William Blacker
die unübertroffenen Tanzparodisten

Karl Leopold
das Stimmphänomen d. Alpen

Claire Pillareck
in ihren Parodien

2 Glowens
die fabelhaften Plastik-Akrobaten

Osefo
der Selbstmord auf dem Drahtseil und fünf besondere Attraktionen

Grünzing wochentags ab 19 Uhr
sonntags ab 18 Uhr
Wiener Singschreibetrieb

Weinhaus Hütte Qu. 3, 4
Heurigen täglich Stimmungskonzert

Verdunklungs-Fall- und Zug-Rollos
und
Wachstuch
(Imitation)
am Lager
M. H. Schürreck
Mannheim
F 2, 9
Fernsprecher 220 24

PALMGARTEN
zwischen F 3 und F 4
Heute 20.15 Uhr:
Abchiedsvorstellung
Marion Casl und Sorelle Rolandt
dazu das übrige Programm
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen: 16.00 und 20.15 Uhr

TANZ-KABARETT

Entwickeln
Kopieren
Vergrößern
schnellstens

Isopan
Kopierpapier
Kopierpapier
Kopierpapier

no-o u. Kinohaus
Cartharius
Mannheim, P 6, 22 (Planken)

National-Theater
Mannheim

Sonntag, den 10. Mai 1941
Vorstellung Nr. 269 - Miets A Nr. 23
I. Sonbermiets A Nr. 12
Uraufführung:
Der Graf Cabour
Schauspiel in vier Akten von Domenico Lumati
Deutsche Bearbeitung: Heinz Weder-Zeier
Regie: Friedrich Brandenburg
Umf. 19 Uhr, Ende etwa 21.30 Uhr

Flügel
neu u. gespielt, auch moderne, kleine

Arnold
Mannheim
N 2, 12

Nervenschöpfung
der Frau beruht zum Teil auf schwachen Organen.
FRAUENGOLD
schafft neue Kraft, starke Nerven, gesunden Schlaf, Lebensfreude und blühendes Aussehen.

THALYSIA
Karoline Oberländer, Mannheim,
O 2, 2 (am Paradeplatz), Fernsprecher Nr. 262 37, Heidelberg,
Hauptstraße 121, Fernspr. 4685

In jede Familie gehört das
HB

Mannheimer Mai-Markt
Großer Belustigungspark und
Warenmesse am Adolf-Hitler-Ufer.
Neuheitenverkauf auf dem Marktplatz.
Vom 4. Mai bis 18. Mai 1941

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Das Ambulante Gewerbe

Christian Teutwein's
Palmbräu - Bierstube
Ruf 41834, Kaiserring 32, am Tattersoll

die Gaststätte
welche jedermann zufriedenstellt.
Naturreine Weine, bekannt gute Küche

KONFITOREI UND KAFFEE **WELLER**

Jeden Montag wegen Betriebsruhe geschlossen!

Fernsprecher Nr. 315 38 - Dalbergstraße 3 (Luisenring)

Anzeigen im HB machen sich immer bezahlt!

Liegestühle
mit Stoffbezug sind eingetroffen

Engelen & Weigel
Eisenecke, E 2, 13 - 1 Minute vom Paradeplatz

Gesunde Nerven, tiefen Schlaf und ein ruhiges Herz
erlangen Sie wieder durch uns, seit Jahrzehnten vielfach erprobtes und mit gutem Erfolge genommene, rein pflanzl. Aufbau- und Kräftigungsmittel

Energeticum
Wk. gesetzl. gesch. Nachahmungen weisen man zurück
Echt zu haben
Reformhaus „Eden“, O 7, 3

Schlafzimmer
375 475 485.-
665 875 950.-
Schränke
105 125 165.-
180 215 225.-
Preisermäßigung
104 125 135.-
Betten
45.- 50.- 60.-
Einselmöbel für alle Art
H. H. Paumann & Co.
Verkaufshaus
T 1, Nr. 7-8

Drahtmatratzen
Neuanfertigung, Reparaturen, Neubespannen, Verstärken,
Heitmann Waldhofstraße 19
Ruf 520 65.
Drahtmatratzen-Fabrik

Im Vorfrühling auf
Wiederherstellung
und Pflege

beruht Sie schnell ein warmes Essen, einen heißen Trunk mit Hilfe von Trockenextrakt „Esbitt“. Dieser ist in wässr. Geschäften zu haben. Preis 30 Tabletten mit Kochgeschell RM 0.60. Bezugsquellen weist nach der Alleinhersteller:
ERICH SCHUMM
Esbitt-Bräu-Fabrik, Stuttgart W
Reinsburgstraße 16/17

Esbitt

KERMAS & MANKE
Jetzt: Mannheim, O 2, 1-5
(1 Min. v. Paradeplatz)

DAS
Sonntag
Die
Die b
„48
(Von unse
Zeit Woche
Stellen inne
tischen Schiff
Hinweise hat
Ceffentlichter
gen von Ver
den Dienst b
gehend die er
leiten Tagen
ein hüfere d
Schlacht im
New“ wies
Atlantik in ei
und daß der
frei Monaten
das Aprilerger
sehen würde
Die „Zin
lung, um das
reien, daß die
in einem Stal
Rage seiner
Das Blatt für
über unteren
die Fäbiakel
Werfen. Er
gen. Die gegen
zung kann un
bitem lösen. D
Zeit durch Ar
wachsende Zi
Uebersee erfo
Tonnage ist v
ih klar, daß
macht wurden.
seht einen Sch
auklöst.
Nachdem die
lichen Befan
monatlichen
scheint nun
fer für den
schigt, daß di
Dr. v.
Der in der
italienische Lu
- Sigillen
ficherte engli
bekannt wird,
dampfer, die
Truppen für
an die Befas
Berluste werde
dungen aus G
dem Floitenfor
fen fortwähren
mit der Wite
ein, die jedoch
In englische
Küslauen des
nungsverschie
die Ansicht ver
Geleitzüge im
schmerzlichen
ber den Gefah
dürften. Tro
unternommen,
Streitkräfte in
Mangel an Ar
nen zuliefern.
javor durch id
Enalische Ar
ihre Bekürzun
zugeb, den m
reichen, nicht
während des
englischer Seite
muster „Defin
übertrifft die
länder die ich
In weniger
verdiagnomiti
bezahle die e
fortwährende
sicher Kampfer
material durch